



## EDITORIAL



**Hubert Thaler**  
Vorstand



**Michael Thaler**  
Vorstand



**Peter Hartmann**  
Vorstand

### Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Verunsicherung lässt die Volatilität steigen. Beinahe jede Nachricht wird von einem Kauf- oder Verkaufs-Feuerwerk begleitet. Als Anleger und Anlegerin brauchen Sie hier gute Nerven oder wie es unser Berater René Maushammer letztens formulierte: „Die Wertschwankungen sind eine Art Elchtest für die Psyche.“

Wie kommen unsere Kunden durch diese Phase? Stephanie Schimmer hat sich dazu ein paar Gedanken gemacht (Seite 4). Das Wichtigste ist: Ruhe bewahren! Wir unterstützen Sie dabei. Durch unsere jahrelange Erfahrung und unser Know-how können wir in schwierigen Marktphasen einen echten Mehrwert bieten. In welchen Branchen und Märkten wir künftig die meisten Chancen sehen, beschreibt unser Marktbericht (Seite 2).

An dieser Stelle möchten wir zudem unseren neuen Kollegen Leandro Barulli ganz herzlich im Team willkommen heißen. Er unterstützt uns seit Februar im Portfoliomanagement. Näheres zu Herrn Barulli erfahren Sie auf Seite 6.



## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                                                  |         |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Markteinschätzung: Eine neue Zeitrechnung .....                                  | Seite 2 |
| Wie überstehen Anleger die Krise? .....                                          | Seite 4 |
| Exklusives Angebot:<br>Wertschließfächer für Kunden<br>der TOP Vermögen AG ..... | Seite 5 |
| Neuzugang Leandro Barulli .....                                                  | Seite 6 |
| Immobilien diskret kaufen und verkaufen .....                                    | Seite 7 |
| Gesellschaftliches Engagement .....                                              | Seite 8 |

Im letzten Jahr verzeichneten wir das beste Ergebnis in unserer 22-jährigen Firmengeschichte. Dies vor allem wegen des starken Kundenzuwachses aufgrund vieler Empfehlungen unserer teils langjährigen Kunden. Rekorde sind jedoch angesichts des Krieges in der Ukraine unwichtig. Der Krieg macht uns sehr betroffen, wir haben uns daher zusammen mit der Werner Reichenberger Stiftung entschieden, in verschiedener Form Hilfe zu leisten (Seite 8). ■

Viel Freude beim Lesen!

**Hubert Thaler**  
Vorstand

**Michael Thaler**  
Vorstand

**Peter Hartmann**  
Vorstand



### Eine neue Zeitrechnung

Es ist erstaunlich, aber auch ermutigend, wie gut es der deutschen Wirtschaft noch geht. Zwar haben die Wirtschaftsweisen, die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute der Bundesrepublik, ihre Konjunkturprognose zuletzt deutlich von 4,6 Prozent auf nur noch 1,8 Prozent zurückgefahren. Interessant ist jedoch, dass die Zeichen trotz der schwierigen Rahmenbedingungen immer noch auf Wachstum stehen und nicht auf Rezession. Somit sehen auch wir für Sie im Vermögensmanagement die Notwendigkeit, verschiedene Szenarien zu berücksichtigen.



### Alarmzeichen aus den USA

Vor allem in den USA ist die Rezessionsgefahr zuletzt größer geworden. Die Zinswende der US-Notenbank droht die Konjunktur abzuwürgen. Ein Anzeichen dafür ist, dass die Zinsstrukturkurve zuletzt wieder invers war. Das bedeutet, für kurzfristige Papiere gibt es höhere Zinsen als für langfristige. Diese Struktur war in der Vergangenheit ein recht zuverlässiger Indikator, dass eine Rezession bevorsteht. Die Alarmzeichen aus den USA kann die Europäische Zentralbank nicht ignorieren. Sie befindet sich in einer Zwickmühle. Einerseits muss sie verhindern, dass sich die Inflationserwartungen, und damit die Inflation, verfestigen. Gleichzeitig muss sie die Zinsen niedrig halten, um den immer noch hoch verschuldeten Eurostaaten die Entschuldung zu ermöglichen und um die Konjunktur am Leben zu erhalten. Die EZB hat sich zuletzt entschieden, die Zinsen bei Null zu belassen und nimmt dafür eine Inflation in Kauf. Ein riskanter Weg. In den USA hat die Lohn-Preis-Spirale schon eingesetzt. In Europa ist sie noch nicht in Sicht, aber auch nicht ausgeschlossen. Ein Energieembargo käme da zur Unzeit.

Allerdings muss man die derzeitige Inflation genauer betrachten. Die sogenannte Kerninflation, also ohne die kurzfristigen Effekte für die Preise von Energie, Nahrungs- und Genussmittel, liegt bei verträglichen 2,9 Prozent. Hier sieht die EZB weiterhin kaum Veränderungen. Im Gegenteil. Mittelfristig rechnen die Ökonomen mit einem Rückgang der Inflation auf den Zielwert von um die 2 Prozent.

Wir gehen ebenfalls davon aus, dass die momentan überschießende Inflation nicht von Dauer sein wird. Mit einer Normalisierung der Energiepreise, dem Ende der Materialknappheit und einem Ausbleiben der Lohn-Preis-Spirale werden die Inflationsraten deutlich zurückgehen. Leider wird es bis zu einem solchen Entspannungsszenario noch etwas dauern.

### Es gibt wieder Zinsen

Für Anleger hat die höhere Inflation durchaus positive Seiten. Festverzinsliche Wertpapiere wie Bundesanleihen erzielen wieder positive Renditen. Die Rendite für zehnjährige US-Staatsanleihen ist sogar auf fast 3 Prozent gestiegen. Auch Unternehmen müssen wieder mehr Zinsen bezahlen, wenn sie Anleihen ausgeben. Wir behalten daher ausgesuchte europäische Anleihen im Auge, um Währungsrisiken zu umgehen. Unstreitig ist jedoch, dass die realen Zinsen nach wie vor negativ sind. Für ein deutliches Aufstocken der Quote festverzinslicher Wertpapiere ist es noch zu früh.

So bleiben Aktien trotz aller konjunkturellen Unsicherheiten das Mittel der Wahl. Wir sehen vor dem Hintergrund der Inflation vor allem Unternehmen mit einer starken Preissetzungsmacht im Vorteil. Dazu gehören unter anderem Rohstoffkonzerne oder Unternehmen aus dem Pharma- und Gesundheitssektor. Auch Softwarehersteller, die ihre Produkte im Abo-Modell anbieten (Software-as-a-service) gehören zu den Favoriten. Diese Modelle sind in Krisenzeiten weniger anfällig, da Unternehmen dann zwar bei Investitionen in neue Software zurückhaltend sind, ihre bestehenden Abos aber in der Regel beibehalten. Interessant sind Unternehmen, die ihren Energieverbrauch zu einem großen Teil aus erneuerbaren Energien decken. Viele Unternehmen haben in den vergangenen Jahren in diese Richtung investiert.



Vom Krieg profitiert haben zuletzt Rüstungswerte. Wer hier moralische Bedenken hat, sollte in die digitale Aufrüstung investieren. Denn der Krieg im Netz findet längst weltweit statt. Ein Teil der von der Bundesregierung versprochenen 100 Milliarden Euro für die Modernisierung der Bundeswehr wird sicherlich in die Abwehr von Cyberattacken fließen. Investieren muss nicht nur der Staat.



Zuletzt waren auch deutsche Firmen immer häufiger Ziel von Hackerangriffen. Die Anbieter von Sicherheitssoftware werden langfristig gewinnen und gehören nicht nur auf jeden Rechner, sondern auch in die Depots.

### Abhängigkeiten verringern

Weltwirtschaftlich werden wir uns darauf einstellen müssen, dass sich die Polarisierung zwischen Ost und West verschärft. Während Russland als Lieferant und Handelspartner ausfällt solange sich Putin an der Macht hält, ist die künftige Rolle Chinas noch unklar. Wir gehen davon aus, dass viele Firmen ihre Abhängigkeit von China verringern werden, ohne aber gänzlich auf die Vorteile des asiatischen Marktes zu verzichten. Davon dürften andere Länder in der Region profitieren.

Insgesamt werden die Lieferketten wieder lokaler ausgerichtet werden. Für Anleger bedeutet das, Asien derzeit nur moderat zu gewichten. Für die betroffenen Unternehmen bedeutet das höhere Kosten und geringere Margen. Daher reduzieren wir Investitionen in Unternehmen mit einer großen Abhängigkeit von China, aus energieintensiven Branchen und mit einem stark zyklischen Geschäftsmodell. Stattdessen sollten Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien das Portfolio bereichern. Insbesondere beim möglichst grünen Wasserstoff dürfte sich in den kommenden Jahren einiges bewegen.

### Aktien aus USA: Anleihen aus Europa

Für Aktien bleiben die USA und ausgewählte Märkte in Europa erste Wahl. Die Bewertungen sowohl in den USA als auch in Europa sind derzeit auf einem vernünftigen Niveau. Auch das spricht weiterhin für Aktien.

Bei Anleihen bevorzugen wir derzeit den europäischen Markt. Vieles spricht dafür, dass sich die Zentralbanken nicht in einem Zinserhöhungswettbewerb überbieten. Eine Ergänzung bleiben solide Dividententitel. Einige Firmen, etwa aus dem Versicherungsbereich, weisen beeindruckende Dividendenrenditen auf.

Eine gewisse Beimischung von Gold als Krisen- und Inflationsschutz bleibt trotz des deutlich gestiegenen Preises ratsam. Die Krise hat gezeigt, dass das traditionelle Edelmetall den Vorzug vor modernen Alternativen wie Kryptogeldern erhält, die in der Vergangenheit schon als neue Krisenwährung ausgerufen wurden. Als Beimischung positiv einzuschätzen sind zudem Währungen aus den Rohstoffländern wie der Kanadische Dollar oder die Norwegische Krone.

Unsicherheit beherrscht auch den Immobilienmarkt. Vor allem bei privaten Vermietern dürften die realen Mietrenditen, also nach der Inflation, schon heute in den meisten Fällen deutlich negativ sein. Hinzu kommen immer strengere Auflagen für die Gebäudesanierung, die in den kommenden Jahren weiter auf die Rendite drücken wird. Spielraum für Mieterhöhungen ist dagegen wegen der sinkenden Kaufkraft der Mieter kaum noch vorhanden. Eigentümer sollten nun genau rechnen, ob die geringen Renditen und die anfallenden Kosten durch die von den Eigentümern erwarteten Wertsteigerungen der Immobilie langfristig aufgefangen werden. Das dürfte nicht in allen Regionen Deutschlands der Fall sein. Vor allem dann nicht, wenn durch steigende Zinsen und restriktive Hypothekenkredite die Nachfrage nach Immobilien belastet wird. ■



### Wie überstehen Anleger die Krise?

Viele Anleger bangen wegen der aktuellen Geschehnisse um ihre Ersparnisse. Die Unsicherheiten sind gerade groß. Das Wichtigste ist jetzt: Ruhe bewahren. Durch unsere jahrelange Erfahrung und unser Know-how können wir Ihnen vor allem in schwierigen Marktphasen wie diesen einen echten Mehrwert bieten.

Sorgen machen können sich Anleger in der Tat über einiges: Krieg in der Ukraine, Sanktionen gegen Russland und Belarus, stark gestiegene Inflationsraten, eine hohe Verschuldung von Staaten und Unternehmen, eine drohende Immobilien-Blase, Zinserhöhungen in USA und vielleicht auch bald in Europa und die Angst vor Rezession und Arbeitslosigkeit. Diese Unberechenbarkeiten belasten auch unsere Kunden und sie stellen uns Fragen:

### Sollen wir jetzt verkaufen, bevor die Kurse eventuell einbrechen?

Das Wichtigste in dieser Situation ist: Ruhe bewahren. Wer glaubt, auf kurze Frist richtig reagieren zu können, verschätzt sich leicht und realisiert eventuell zu einem ungünstigen Zeitpunkt Verluste. Manchmal ist es besser, einen kühlen Kopf und eine ruhige Hand zu bewahren.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass zeitweise Einbrüche wie im Jahre 2011 (Eurokrise), 2015 (Chinakrise) oder 2020 (Corona-Pandemie) schnell wieder aufgeholt wurden. Eine Investition in Aktien hat sich in diesen Zeiten gut bezahlt gemacht. Mit einem breit gestreuten, weltweit investierten und diversifizierten Portfolio war in den letzten zehn Jahren eine ansprechende Wertsteigerung zu erzielen.

Damit Sie sich in diesen schwierigen Zeiten zurücklehnen können, treffen wir besonnen und gut informiert die Anlageentscheidungen für Sie. Wir unterstützen Sie gerade jetzt, damit Ihre gewählte Strategie längerfristig erfolgreich ist.

Natürlich ist hohe Disziplin erforderlich, um in einer Krise nicht alles unüberlegt zu verkaufen und dann den Wiedereinstieg bei einer darauffolgenden Erholung zu verpassen. Wir treffen daher Anlageentscheidungen nicht aus einer Emotion heraus, sondern blicken über den Tellerrand hinaus. Wir legen für unsere Entscheidungen auch die Einschätzung namhafter, weltweiter Analysehäuser zugrunde.

### Sind Aktien überhaupt das Richtige?

Diese Frage stellen sich viele Anleger. Wir besprechen mit Ihnen, wie Sie Ihre persönliche Risikotoleranz bestimmen und stellen das für Sie passende Portfolio zusammen. Aktien sollten trotz oder gerade wegen der aktuellen Marktsituation eine Rolle spielen. Die Schwankungen bei Aktien verlieren nämlich ihren Schrecken, je länger sie investiert sind. Das ist wissenschaftlich erwiesen.

### Sollte ich meine Portfolio-Gewichtung in der Krise anpassen?

Die Strategie laut Vertragsvereinbarung beinhaltet im Regelfall einen Anteil konservativer Wertpapieranlagen und einen Anteil chancenorientierter Wertpapiere. In Erwartung fallender Aktienkurse oder auch Anleihenkurse kann der jeweilige Anteil durch den Aufbau von Liquidität reduziert werden. Im Rahmen eines sogenannten „Rebalancing“ erfolgt dann später wieder die Ausrichtung in die ursprünglich gewählte Strategie.



### Welche Auswirkung hat die Inflation?

Inflation mindert die Kaufkraft in der Zukunft. Sie kostet also indirekt Rendite. Die Ökonomie ist sich uneins, wie viel Inflation noch „gesund“ ist. Einige Prozent sind durchaus wünschenswert. Eine zu hohe Inflation vermag dagegen eine ganze Volkswirtschaft zu lähmen, wie sich beispielsweise in Ländern wie der Türkei zeigt. Hohe zweistellige Inflationsraten vernichten fast das gesamte Vermögen und stürzen die Wirtschaft in eine Krise.

Aktuell führen das Wiedererwachen der Wirtschaft nach der Corona-Pandemie und vor allem die Rohstoffknappheit durch die geopolitischen Ereignisse zu erheblichen Preissteigerungen. Ebenso stellen viele Staaten ihre Wirtschaft auf eine nachhaltigere Energieerzeugung um. Der Umstieg ist teuer. Das schlägt sich in der privaten Energierechnung ebenso nieder wie bei der Erzeugung und Weiterverarbeitung vieler energieintensiver Güter in der Wirtschaft.

Langfristig setzen sich Unternehmen durch, die trotz Inflation hohe Renditen erwirtschaften können. Diese Unternehmen mit Preissetzungsmacht und entsprechender Marktdurchdringung identifizieren und investieren wir in den Portfolios.

### Wie sichere ich mein Portfolio ab?

In extremen Marktphasen kann es in Portfolios zu stärkeren Kursschwankungen kommen. Hier kann man einiges tun, damit es Ihr Portfolio nicht so schlimm erwischt ...



Nachdem Sie festgelegt haben, wie viel Risiko Sie eingehen wollen, muss die Verteilung passen. Dabei geht es darum, die Anteile der verschiedenen Anlageklassen in dem Portfolio zu bestimmen (Asset Allocation). Grundsätzlich fahren Sie besser, wenn Sie Ihr Portfolio strategisch und breit über mehrere Anlageklassen hinweg aufstellen (diversifizieren). Darum kümmern wir uns und erstellen Ihnen eine zielgerichtete persönliche Depotstrategie.

Bei bestehenden Portfolios arbeiten wir mit technischer Unterstützung und sichern Ihr Portfolio teilweise ab. Möglichkeiten sind z.B. eine Stopp-Loss-Strategie oder die Definition einer Verlustschwelle. ■



**Stephanie Schimmer**  
Portfoliomanagerin



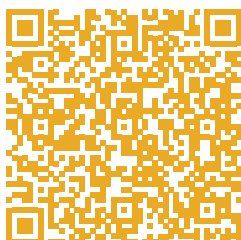
## Sicher verwahrt – ständig verfügbar

Wertanlagen und wichtige Dokumente benötigen sichere Aufbewahrung. Je mehr Banken in urbanen Regionen schließen, desto weniger Raum zur Aufbewahrung wertvoller Gegenstände steht zur Verfügung. Trisor wirkt dem mit seinen 24/7-Tresoranlagen entgegen: Jeder Hochsicherheits-Standort umfasst mehrere Tausend Wertschließfächer in drei Größen und bietet Kunden autarken Zugriff dank 3-Faktor-Authentifizierung. Das Besondere: Die verbaute Robotik sowie der ständige Wachschatz ermöglichen Zugang ohne Termin zu jeder Tages- und Nachtzeit. ■



**Kunden der TOP Vermögen AG erhalten exklusiv 2 Monate kostenlosen Schutz.**

**Reservierungen sind über Ihren persönlichen Portfoliomanager ab sofort möglich.**



**Code für 2 Monate Rabatt:  
TOPAG**

**Wir informieren Sie gerne!**



**Peter Hartmann**  
Tel. 089 189 43 57-68



### Die TOP Vermögen AG freut sich über Teamverstärkung

Wir begrüßen herzlich Portfoliomanager Leandro Barulli in Starnberg.



**Buchautor:**  
**Leandro Barulli**



**Leandro Barulli**  
Seit 1. Februar 2022  
Portfoliomanager  
der TOP Vermögen AG

#### Leandro Barulli

Wir freuen uns, seit dem 1. Februar 2022 Leandro Barulli im Team der TOP Vermögen AG in Starnberg zu begrüßen. Leandro Barulli war bisher als Portfoliomanager für vermögende Privatkunden bei Hartz Regehr in München tätig.

Mit seinem Abschluss des Master Studiums in Finance an der Universität Passau ist er ein verlässlicher Ansprechpartner für unsere Kunden über alle vermögensrelevanten Themen. ■

#### Kontakt:

Telefon: +49 8151 368 96 – 41

E-Mail: [Leandro.Barulli@topvermoegen.de](mailto:Leandro.Barulli@topvermoegen.de)

## NEU: Immobilienratgeber

Seit Jahrzehnten ist die Immobilie bei Alt und Jung eine der beliebtesten Formen der Altersvorsorge. Dieses Bild spiegelt sich mittlerweile deutlich in den Immobilienkaufpreisen wider. Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung des Münchner Wohnungsmarktes. Zwischen Anfang 2012 und Mitte 2021 hat sich der durchschnittliche Quadratmeterpreis für eine Eigentumswohnung in München von etwa 3.400 Euro auf über 8.800 Euro fast verdreifacht. Das entspricht einer Preissteigerung von etwa 11 Prozent pro Jahr.

Wie lange wird diese Preisrallye wohl noch anhalten? Wohin mit dem Erlös, wenn ich mich dazu entschließe, das aktuelle Preisniveau für den Verkauf meiner Immobilie zu nutzen? Und was könnte ich tun, wenn ich nicht verkaufen, sondern lebenslang in meinem Eigenheim wohnen bleiben möchte, aber mehr finanzielle Freiheit benötige? Gibt es Wege, von der Wertsteigerung meiner Immobilie ohne Teilverkauf oder Leibrente zu profitieren? ■



**René Maushammer**  
Portfoliomanager



### Jetzt Immobilienratgeber anfordern!

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie den Wert Ihrer Immobilie im Alter für die Verbesserung Ihres Lebensstandards nutzen können, sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne unabhängig.



# Secret Sale – Immobilien diskret kaufen und verkaufen

## Oberhaching

### Einfamilienhaus – Schmuckstück

4 Zimmer, 127m<sup>2</sup> Wohnfläche, 54m<sup>2</sup> Nutzfläche,  
546m<sup>2</sup> Grundstück, Baujahr 1998

**Verkaufspreis 1.675.000 EUR**

Das 1998 erbaute und in 2018 hochwertig und umfassend renovierte Haus steht mit einem weiteren EFH auf einem 1.017 m<sup>2</sup> großen WEG Grundstück. Eine Realteilung der beiden Grundstücke ist (nach Auskunft des Bauamtes) möglich, die Eigentümer des zweiten Hauses sind ebenfalls an einer Realteilung interessiert.

Im Rahmen der Renovierung in 2018 wurde im OG eine Wand entfernt, sodass aus zwei Schlafzimmern ein großes Zimmer wurde, das jetzt als Wohnzimmer genutzt wird. Ein Rückbau ist natürlich möglich. Das ursprüngliche Wohnzimmer im EG wurde modern als Aufenthalts-/ Esszimmer mit hochwertiger Bar eingerichtet. Der Hobbyraum im UG erhielt eine wohnraumtaugliche Ausstattung und wird aktuell als Schlafzimmer genutzt.

Ausstattung – professionell angelegter Garten mit Sitzteich – Gartenhaus + Vorgartenhaus – Einzelgarage plus Stellplatz – exklusive Gaggenau-Einbauküche mit Granitplatte und Esstheke (Eiche) – hochwertige Bar-Einbauten u.a. mit Weinkühlschrank und Eichentresen – holzbefuerter Grundofen mit gemauerter Sitzecke im EG – echte Terracotta-Fliesen im EG – große Sonnenmarkise 5 x 3,5 m mit Wettersensorik – Wannenbad mit Fußbodenheizung – Bad mit Regendusche, begehbare und mit Fußbodenheizung – Kaminofen im OG – Vollholz-Treppe – im UG als Schlafzimmer ausgebauter Hobbyraum mit umfangreichen Schreiner-Einbauten – Infrarot-Sauna im kleinen Hobbyraum – schöner Vinyl-Boden im UG. ■



Die Courtage in Höhe von 2,08% auf den Kaufpreis inkl. gesetzlicher MwSt. von 19% ist mit dem Zustandekommen des Kaufvertrages (notarieller Vertragsabschluss) verdient und fällig.



**Fabian Thaler**  
Prokurist der  
TOP Vermögen AG,  
Geschäftsführer  
der TOP Vermögen  
Immobilien GmbH

### Jetzt Ihren persönlichen Berater kontaktieren!

Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, selbst planen eine Immobilie diskret zu verkaufen oder einen Immobilienkredit aufzunehmen, sprechen Sie uns oder Ihren persönlichen Berater an. Wir unterstützen Sie gerne.

Telefon: +49 8151 368 96 – 0  
E-Mail: [team@topvermoegen.de](mailto:team@topvermoegen.de)  
[www.topvermoegen.de](http://www.topvermoegen.de)



## Unterstützung für ukrainische Familien



Die TOP Vermögen AG hatte im letzten Jahr das beste Ergebnis in der 22-jährigen Firmengeschichte. Dies vor allem wegen des starken Kundenzuwachses aufgrund vieler Empfehlungen unserer langjährigen Kunden. Rekorde sind jedoch unwichtig angesichts des Krieges in der Ukraine. Der Krieg macht uns sehr betroffen, wir haben uns daher zusammen mit der Werner Reichenberger Stiftung entschieden in verschiedener Form Hilfe zu leisten.

Wir unterstützen Lieferungen von Medikamenten und Lebensmitteln in die Ukraine. Gemeinsam mit der Familie Monika und Anton Lautenbacher in Starnberg haben wir für drei Familien mit sechs Kindern aus Charkiw Ferienwohnungen zur Verfügung gestellt. Die Kinder werden demnächst die Schule besuchen. Ziel der Familien ist grundsätzlich baldmöglichst wieder in ihre Heimat zurückkehren zu können. Für die Unterkunft in den nächsten drei bis vier Monaten stellen die TOP Vermögen AG und die Werner Reichenberger Stiftung einen mittleren fünfstelligen Betrag zur Verfügung. ■



Schwerpunktmäßig engagiert sich die Werner Reichenberger Stiftung zusammen mit der TOP Vermögen AG jährlich mit einem sechsstelligen Betrag insbesondere in der Erforschung seltener Kinderkrankheiten. Mehr Informationen zum gesellschaftlichen Engagement erhalten Sie in den nächsten Ausgaben.

### KONTAKT:

IMPRESSUM: TOP Vermögen AG  
Maximilianstraße 4b  
82319 Starnberg  
[www.topvermoegen.de](http://www.topvermoegen.de)  
Verantwortlich: Michael Thaler  
E-Mail: [team@topvermoegen.de](mailto:team@topvermoegen.de)  
Tel. 08151 368960

### AUSZEICHNUNGEN:

